

Anbau und Beschaffung homöopathisch genutzter Arzneipflanzen

Laufzeit	01.11.2005 - 31.01.2006
Forschungsstelle	Medicinal Plants Consulting Trierer Strasse 64 53115 Bonn
Projektleitung	Dr. Reinhard Liersch
Projektkoordination	Forschungsvereinigung der Arzneimittel-Hersteller e.V. (FAH) Kranzweiherweg 12 53489 Sinzig
Förderung	Konsortiale Förderung durch homöopathisch orientierte Arzneimittelhersteller

Problemstellung/Zielsetzung

Zur Erstellung von Homöopathika wird eine Vielzahl von Heilpflanzenarten verwendet, wobei in der Regel nur geringe Mengen benötigt werden. Somit gestaltet sich die Beschaffung der pharmazeutischen Rohwaren aufwendig, zumal einige Pflanzen dem Artenschutz unterliegen. Vor diesem Hintergrund ist eine gemeinsame Beschaffung bzw. ein gemeinsamer Anbau des benötigten Pflanzenmaterials auch im Hinblick auf eine Reduzierung der Kosten für die einzelnen Unternehmen sinnvoll.

Ergebnisse

In die Studie wurde eine Vielzahl homöopathisch genutzter Pflanzen einbezogen, deren Beschaffung sich aufgrund bestehender Artenschutzbestimmungen schwierig gestaltet bzw. deren Anbau bislang in Deutschland nicht durchgeführt wird.

In einem ersten Schritt wurden die Biologie der Pflanzen und ihre Standortansprüche ermittelt. Mit diesem Wissen wurden verschiedene Handelsunternehmen bzw. Anbauunternehmen und -organisationen bezüglich einer Interessenbekundung zum Anbau bzw. zur Beschaffung der Pflanzen kontaktiert. Trotz des grundsätzlichen Interesses der Unternehmen der pharmazeutischen Industrie sowie der Handelshäuser und Anbauunternehmen und -organisationen konnte nicht zuletzt aus finanziellen Gründen keine Übereinkunft über ein mögliches Projekt erzielt werden.

Sollten sich die skizzierten Bedingungen ändern, kann gegebenenfalls eine Wiederaufnahme des Vorhabens erwogen werden.

Projektbezogene Veröffentlichungen

Es sind keine Veröffentlichungen vorgesehen.